



NATIONALPARKGEMEINDE

## Kals am Großglockner

Bezirk Lienz, PLZ 9981, Telefon 04876/8210, Telefax 04876/8210-17

E-Mail Adresse: [gemeindeamt@kals.at](mailto:gemeindeamt@kals.at) Web: [www.kals.at](http://www.kals.at)

---

# Gemeinderat Kals am Großglockner

## Sitzungsprotokolle 2008

19. Februar 2008 .....	Seite 2
19. März 2008.....	Seite 5
08. April 2008 .....	Seite 8
05. Juni 2008 .....	Seite 9
16. Juli 2008 .....	Seite 11
08. Oktober 2008.....	Seite 13
22. Oktober 2008 .....	Seite 17
19. November 2008 .....	Seite 18
16. Dezember 2008.....	Seite 20
30. Dezember .....	Seite 22



# GEMEINDERATSITZUNG

19. Februar 2008

## ■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Im Bereich der Gste. 3754 und 3761/4 (Oberlohr Florian, Glorberg 1) von dzt. Freiland in gemischtes Wohngebiet:

Der Gemeinderat beschließt diese Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gste. 3754 und 3761/4 von dzt. Freiland nach in künftig gemischtes Wohngebiet sowie die Auflage des Entwurfs am Gemeindeamt vom 20.02. bis einschl. 20.03.2008 zur allgemeinen Einsichtnahme.

Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Kals am Gr. eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

## ■ **Beschlussfassung über Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und er- gänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

im Bereich der Gste. 3916 (Koller Armin, Großdorf 33), Gst. 3915 u. Bp. .777 (Oberhauser Josef, Großdorf 31), 3917/1 u. Bp. .779 (Groder Alois, Großdorf 29) sowie Gst. 3927 u. Bpn. .781 u. 782 (Groder Alois, Großdorf 25) sowie

im Bereich der Gste. 4102/3 u. Bp. .941 (Santner Erika, Lana 10),

4102/5 (Rud Roland, Lana 12), 4102/4 (Jans Rupert, Lana 16), 4102/6 (Schraffl Thomas, Lana 15), 4102/7 (Heinz Johann, Lana 13), 4102/8 (Diebler Wolfgang Lana 17) und 4102/7 (Oberlohr Elfriede, Lana 14):

Der Gemeinderat beschließt vorstehende allgemeine und ergänzende Bebauungspläne, die für diverse Zu- bzw. Aufbauten bei bestehenden Objekten erforderlich sind bzw. für welche die „üblichen“ Abstandsregeln nicht ausreichend sind (Auflage der Pläne vom 20.2. bis einschl. 20.3.2008).

Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Kals am Gr. eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

## ■ **Straßeninteressentschaft Plattnerweg: Erklärung zur Gemeindestraße durch Verordnung gem. TStG:**

Bereits am 17.4.2007 wurde beschlossen, dass der fertig gestellte Plattnerweg als Gemeindestraße übernommen wird. Für die Aufsichtsbehörde ist jedoch die Erlassung einer Verordnung erforderlich, welche der Gemeinderat wie folgt beschließt:

Gemäß § 13 Abs. 2 des Tiroler Straßengesetzes, LGBl.Nr. 13/1989 idGF wird die von der Straßeninteressentschaft Plattner neu errichtete Zufahrt zum

Plattnerhof (Gst. 3500/2 KG Kals am Gr. lt. Vermessungsurkunde vom Zivilgeometer DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 1. März 2007, GZ 8011/2006), zur Gemeindestraße erklärt.

Diese Straße wird dem öffentlichen Gut, Wege und Plätze in EZ 101 GB 85102 Kals am Gr. zugeschrieben.

## ■ **Zustimmung zur Löschung des Vorkaufsrechtes zu Gunsten der Gemeinde Kals am Gst. 4102/4 (Jans Rupert, Lana 16):**

Im seinerzeitigen Kaufvertrag ist ein Wiederkaufsrecht für die Gemeinde eingetragen, wenn nicht innerhalb von 2 Jahren gebaut wird. Dieser Punkt ist erfüllt. Weiter ist für alle Fälle ein Vorkaufsrecht am Kaufobjekt ohne zeitliche Beschränkung zu Gunsten der Gemeinde eingetragen, was jetzt jedoch keinen Sinn mehr macht. Der Gemeinderat genehmigt daher die Löschung des o.a. Wieder- und Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde.

## ■ **Beschlussfassung Waldumlage für das Jahr 2008:**

Entsprechend § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. 55/2005, beschließt der Gemeinderat die Waldumlage für das Jahr 2008 in Höhe von €8.223,18.

Für die 358,25 ha Wirtschaftswaldfläche können € 10,46/ha vorgeschrieben werden und für die 1.425,44 ha Schutzwald im Ertrag € 3,14/ha.

## ■ **Bericht des Überprüfungs- ausschusses über die Kassenprüfung und Vorprüfung des Rechnungsabschlusses**



### **für Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG:**

---

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Riepler Andrä bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis. Die angeführten VA-Überschreitungen in Höhe von insgesamt. €334.968,58 werden erläutert und vom GR genehmigt (größtenteils Umbuchungen, da Beträge auf anderen Posten veranschlagt).

### **■ Haltestellenhäuschen – Angebot:**

---

Dazu informiert der Bürgermeister, dass die Errichtung der Haltestellenhäuschen wie ursprünglich geplant aus Kostengründen nicht durchführbar ist: hinsichtlich eines Kostenangebotes wurden 5 Firmen angeschrieben und haben nur 2 ein Angebot abgegeben; eine mit €5.400,- und eine andere mit €6.400,- pro Häuschen fertig aufgestellt zuzüglich MWSt.

Diese Kosten sind viel zu hoch und können von der Gemeinde nicht finanziert werden. Ist auch gegenüber den Arnigern und Lesachern nicht fair, die ihre Wartehäuschen selbst aufgestellt haben. Daher ist in dieser Sache nach anderen Lösungen zu suchen.

### **■ Talrundwanderweg – Leaderantrag durch die Gemeinde Kals:**

---

Dies ist der erste Antrag im Leaderprogramm Osttirols! Wanderwegkonzept „Glocknerpfade“ Kals am Gr. mit Gesundheitsmeile (Talrundwanderweg), Nordic-Walking-Strecke, Serpentineerlebniswegweg Blauspitz und Buggywege. Zum Teil sind die Wege neu anzulegen und verläuft der Talrundwanderweg von Arnig bis zum Taurer (Arnig über

Straße bis Knopfbrücke, Uferweg Lesachbach-Partnerbrücke-Parte-Lesachersäge-Oberlesach-Kirchweg-Schattseite bis Geschiebesperre bei Glor-Hängebrücke über Staumauer-Rangetin-Burg-Felsenkapelle-Taurer-Gschlöss-Loipenweg zum Tumbler-Lana-Uferwege bis Knopfbrücke-alter Arnigerweg-Arnig mit einer Gesamtlänge von 17,5 km). Die Kosten werden auf rd. € 477.000,- geschätzt. Das Projekt hat größtenteils Trenkwalder Robert ausgearbeitet, weiter waren neben Bgm. auch Groder Hans und Rogl Michael als Mitarbeiter dabei.

Für dieses doch sehr umfangreiche Projekt sollte daher die Gemeinde als Antragstellerin aufscheinen, wobei auch der Nationalpark als Förderungswerber für diverse Wegabschnitte auftritt.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem einverstanden.

### **■ Kraftwerk Dorferbach – Bericht und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise:**

---

Hierfür liegen die wasser- und forstrechtliche Bewilligung vor; das Naturschutzverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Das Kraftwerk soll im Gemeindehaushalt als Betrieb gewerblicher Art geführt werden.

Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden und werden hierfür Bgm. Unterweger, Groder Alois (Agr. Gem. als größter Grundbesitzer) und Oberlohr Georg vorgeschlagen (zusätzlich noch der Projektant und Finanzverwalter. Dieses Gremium bespricht sich vor Ort auf der Baustelle, macht Vorschläge, organisiert usw. Die Beschlüsse werden jedoch im Gemeinderat gefasst

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

### **■ Diverse Ansuchen um Spenden:**

---

Der Gemeinderat genehmigt folgende Beiträge:

Die Schützenkompanie nimmt am Schützenfest in Marling am 20. Juni teil und wird die Hälfte der Buskosten von ca. € 700,- übernommen.

Für das Int. Alpenländerkönig-Ranggehn am 10. August in Virgen werden €100,- gewährt sowie für die neu angeschaffte Ranggerfahne €300,- (Fahnennägel)

Der Antrag des ÖGB auf Preisnachlässe für seine Mitglieder für diverse Gemeindeeinrichtungen wird abgelehnt: hier kämen nur die Glocknerausstellung und das Heimatmuseum Frage.

### **■ Bodenaushubdeponie Meilinger: behördliche Aufforderung für Projekt und Bewilligungsansuchen:**

---

Die BH Lienz hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass die Bodenaushubdeponie unter Meilinger nicht bewilligt ist. Die Gemeinde wird aufgefordert, ein Projekt einzureichen und um die entsprechenden Bewilligungen anzusuchen (Abfall, Naturschutz und Forst). Diese Deponie wurde seinerzeit im Zuge der Kalserbachregulierung im Einvernehmen mit dem BBA und dem Grundbesitzer begonnen und war damals noch keine weitere Bewilligung erforderlich.

### **■ Versicherung Gemeindepritsche:**

---

Die Pritsche ist bereits bei Fa. Pontiller und werden dzt. noch Aufbauten gemacht.

Für die Haftpflichtversicherung wurden Angebote von Tiroler Versicherung und UNIQA einge-



holt und hat erstere die besseren Bedingungen und soll mit dieser abgeschlossen werden.

#### ■ **Grundabgabe Huter Anton Holaus:**

Wie bei letzter Sitzung grundsätzlich besprochen, werden für die Baumaßnahmen von Huter Anton ca. 25 m<sup>2</sup> als Abstandsfläche aus der Gemeindeparzelle 4240 benötigt.

Der Gemeinderat stimmt einem Verkauf zu und beschließt € 20,- pro m<sup>2</sup> als Kaufpreis.

#### ■ **Kindergartenhelferin:**

Im kommenden Kindergartenjahr stellt sich die Frage hinsichtlich der Anstellung einer Helferin: wenn alle Kinder aufgenommen werden, die 2 Jahre den Kindergarten besuchen können, sind es 24 Kinder und muss eine Helferin angestellt werden. Nach der bisherherigen „Regelung“ wären es nur 19 Kinder und wäre daher keine Helferin anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme aller Kinder und ist eine Helferin zu beschäftigen.

#### ■ **Domain „Hoch Tirol“ über Gemeinde:**

Diese wird dzt. nicht mehr betrieben, da sie sich in privaten Händen in Prägraten befindet und von dort kein Interesse mehr besteht. Die Seite [www.hochtirol.info](http://www.hochtirol.info) soll jedoch wieder ins Internet gestellt werden, aber nicht mehr durch eine Privatperson und soll die Gemeinde die Anmeldung machen. Die Kosten tragen die Interessenten (Hüttenwirte)

Der Gemeinderat stimmt dem zu und trägt die jährlichen Kosten ca. €40,-- die Gemeinde!

#### ■ **Motocrossstrecke Haslacher Ebene:**

Der Bgm. informiert, dass ein Plan, erstellt von Arch. Schneider, vorgelegt wurde – Strecke mit Gebäuden – und kostet dieses Einreichprojekt €4.000,-. Lt. der naturkundlichen Stellungnahme der BH ist der Standort völlig ungeeignet und hat das Projekt hinsichtlich einer naturschutzrechtlichen Bewilligung keine Chance.

Der Gemeinderat sieht in Anbetracht der Stellungnahme der BH keine Möglichkeit, eine Bewilligung für den Standort zu erreichen. Einige Gemeinderäte sind auch der Meinung, dass es in Arnig zu Lärmbelästigungen kommen kann. Andere meinen, dass das Projekt unterstützt werden sollte (positiv für Kals!).

Es kommt dann ein neuer Standort zur Sprache und zwar auf „Niederst“ im Gemeindegebiet von St. Johann i.W. beim Zufahrtsweg zum Oblasser und Oberster. Dort ist die OKG (TIWAG) Eigentümerin und werden die Flächen dzt. nur als Weide genutzt. Gebäude ist vorhanden, Wasser und Zufahrt ebenfalls.

Prinzipiell sollte einmal nachgefragt werden, die Gemeinde wird das Projekt aber nicht weiter betreiben!

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

19. März 2008

## ■ Präsentation der Maßnahmen am Friedhof:

Wie bekannt, beschäftigt man sich schon lange mit der Neuanlage bzw. Gestaltung der Urnengräber, der Glockner-Gedenkstätte, der Friedhofkapelle.

Jetzt liegt ein (endgültiger) Entwurf vom Büro modul 2 vor: Friedhofkapelle wird neu errichtet (dzt. Sprünge in der Mauer, wurden wohl vor Jahren saniert, sind aber wieder aufgetreten ..) mit Turm aus Glas, Skulpturen von Thomas Rogl bleiben selbstverständlich; anschließend in Richtung Süden kommt dann die Glockner-Gedenkstätte mit hinausragender Platte mit Glasfassade im NW, innen beleuchtete Würfel und weiter dann Richtung Friedhofgrube die Urnengräber.

Die Kosten werden auf rd. € 230.000,- brutto geschätzt, wobei der Alpenverein €30.000,- für die Glockner-Gedenkstätte beisteuert. Die restliche Finanzierung ist gesichert.

Allgemein findet der Entwurf die Anerkennung des Gemeinderates und gibt der Gemeinderat sein OK. für die weitere Planung und Ausführung des Projekts.

## ■ Kraftwerk Dorferbach: Übereinkommen mit BBA Lienz öffentl. Wassergut und Straßenbau sowie Abwasserverband HTS:

Der Gemeinderat genehmigt hinsichtlich der Druckleitung für das Kraftwerk Dorferbach die Übereinkommen der Gemeinde

Kals mit dem Öffentl. Wassergut (Berührung Dammweg von Gratzbrücke bis Stoankreuz ) sowie mit der Landesstraße (Querung oberhalb Großdorfer Brücke; hierfür wurde eine Entschädigungszahlung von €362,- verlangt!).

Ein weiteres Übereinkommen ist mit dem AWV Hohe Tauern Süd abzuschließen, dessen Verbandskanal im Gschlössweg liegt (ab Bachfassung bis Hofer-Zales) und ist der Kanal großteils neu zu verlegen. Im Zuge der Bautätigkeiten soll auch der Weg verbreitert werden, damit auch Pistengeräte sollen fahren können und weiter soll auch die Beschneidung verlegt werden. Weiter ist die Forstinspektion an einer Wegsanierung sehr interessiert, dass die Wegböschungen gesichert werden.

Der Gemeinderat stimmt den vorstehenden Übereinkommen einhellig zu.

## ■ Gemeindegweg in Glor – Bereich Luckner: Beratung und Beschlussfassung über Verlegung auf Grund von Bau- maßnahmen oder Auffassung:

Zum Lucknerhof führt ein Gemeindegweg und sind auf diesem Gebäude (Holzhütte) errichtet. Der Weg war vor den Hochwasserkatastrophen 1965/66 durchgehend bis zur Schattseitnbrücke vorhanden, jetzt jedoch nicht mehr (Sackgasse – Wegparzelle endet ohne Umkehrplatz nach dem Lucknerhof). Nun soll dort für eine neue Hackschnitzelheizung ein Lager neu errichtet werden.

Der Gemeinderat diskutiert darü-

ber und stellt fest, dass Weg nur als Zufahrt zum Lucknerhof dient, von diesem auch immer erhalten wurde und noch wird und seinerzeit auch auf seine Kosten asphaltiert wurde. Der Gemeinderat ist daher der einhelligen Meinung, dass der Weg aus den vorangeführten Gründen an Oberlohr abgetreten werden kann.

## ■ Information über Reorganisation der Standes- amtsverbände in Tirol:

Bgm. Unterweger informiert den Gemeinderat über die Reorganisation der Standesämter in Tirol (großer Zusammenschluss der StA – in Osttirol nur mehr 3!). Die Begründung ist Kostenersparnis und Qualitätsverbesserung?! Kals kommt zu Matrikel und wird das für uns nur teurer! Wenn schon Zusammenlegung, dann 1 Standesamtsbezirk für ganz Osttirol!!!

Der Aufwand für unser StA wird auf ca. 50 Stdn. jährlich geschätzt. Der Gemeinderat ist natürlich einstimmig gegen einen solchen Zusammenschluss und ist eine entsprechende Stellungnahme über den Tiroler Gemeindeverband an das Land zu richten.

## ■ Taxi-Einkaufsfahrten zum SPAR:

Antrag an Bgm., für nicht-mobile Bürger Einkaufsfahrten zum SPAR zu organisieren und dass die Gemeinde die Taxikosten übernimmt: etwa wöchentlich 1x zwischen Arnig und Taurer.

Der Gemeinderat äußert Bedenken, ob dies auch angenommen wird (oder evtl. gar ausgenützt?).

Es kommt dann der Vorschlag, diese Angelegenheit mit dem Seniorenbund abzusprechen. Grundsätzlich ist der GR von dieser Sache nicht abgeneigt!



**■ Erledigung des Rechnungsabschlusses für Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG für das Jahr 2007:**

Bei diesem Punkt übernimmt Bgm.Stv. Michael Rogl den Vorsitz und bringt Finanzverwalter Hannes Bergerweiß die Rechnungsabschlüsse in groben Zügen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Das Rechnungsjahr ist gleich dem Kalenderjahr, d.h. dass alle Posten mit 31. Dezember abzuschließen waren.

Der Rechnungsabschluss 2007 der Gemeinde Kals am Großglockner ist in der Zeit vom 25.02.2008 bis einschließlich 11.03.2008 am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf gelegen. Vorprüfung durch den Überprüfungsausschuss am 8.2.2008.

In Abwesenheit von Bürgermeister und Finanzverwalter werden die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Kals und der Gemeinde Kals Immobilien KG wie folgt einstimmig beschlossen und einstimmig die Entlastung erteilt:

**Gemeinde Kals - Ordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung.....	€ 2.550.908,73
Gesamtausgabenvorschreibung.....	€ 2.516.255,73
Gesamteinnahmenabstattung .....	€ 2.516.910,64
Gesamtausgabenabstattung .....	€ 2.534.506,14
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von .....</b>	<b>€ 34.653,00</b>

**Gemeinde Kals - Außerordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung.....	€ 643.620,13
Gesamtausgabenvorschreibung.....	€ 600.199,58
Gesamteinnahmenabstattung .....	€ 785.705,57
Gesamtausgabenabstattung .....	€ 742.285,02
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von .....</b>	<b>€ 43.420,55</b>

Die Gesamteinnahmerückstände belaufen sich auf € 146.301,10, worin die Abgabenertragsanteile Dezember 2007 in Vorschreibung enthalten sind, welche jedoch erst im Jänner 2008 überwiesen bzw. in Abstattung gebucht wurden.

Die Gesamtausgabenrückstände betragen € 94.052,60, welche sich aus diversen Beiträgen lt. Abgabenertragsanteilaufstellung Dezember 2007 (analog den

Einnahmerückständen), welche im HH-Jahr 2007 lediglich in Vorschreibung verbucht werden konnten (Zahlung-Abstattung 2008).

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2007 beträgt € 2.852.296,33 (2006: 2.993.458,11).

An Rücklagen sind zum 31.12.2007: € 22.710,42 (2006: € 14.039,56) vorhanden.

**Gemeinde Kals Immobilien KG - Ordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung.....	€ 379.416,11
Gesamtausgabenvorschreibung.....	€ 360.679,23
Gesamteinnahmenabstattung .....	€ 446.998,78
Gesamtausgabenabstattung .....	€ 428.261,90
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von .....</b>	<b>€ 5118.736,88</b>

Der Kassenbestand beträgt zum 31.12.2007 € 429,12.

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2007 beträgt € 664.235,51 (2006: € 681.048,75).

**■ Tiroler Gedenkjahr – Aktivitäten:**

Lt. einem Schreiben vom Land Tirol werden Veranstaltungen/ Projekte im Rahmen des Tiroler Gedenkjahres 1809/2009 gefördert und ist der Termin für Förderanträge bis Ende April.

In unserer Partnergemeinde Marling wird zB ein Brunnen geschaffen – wäre für Kals auch so etwas denkbar? Die Gedenkfeier (Hauptfest) soll in Kals im Juni stattfinden, in Marling im Herbst

**■ Fußballer in Huben:**

Diese haben einen Antrag auf Wasser für den Sportplatz von der Wasserleitung Unterpeischlach gestellt: die alte Leitung von Huben her besteht noch (früher wurden die Häuser Greil von Huben aus versorgt).

Der Gemeinderat genehmigt dies, da Wasser in Unterpeischlach eigentlich genug vorhanden ist. Auf eine ordnungsgemäße Ausführung ist jedoch zu achten, d.h. keine Verbindung zu anderen Wasserleitungsnetzen (dass kein Wasserverlust auftritt usw.) und selbstverständlich nur, wenn ausreichend Wasser vorhanden ist.

**■ Schischaukel:**

Dazu informiert Bgm. Unterweger, dass die eisenbahnrechtliche Verhandlung am 27. März stattfindet. Der NSch-Bescheid ist jedoch noch nicht ergangen.

Ein Schreiben Dr. Dolp, Umweltabteilung beim Land, wird dem GR zur Kenntnis



gebracht (hinsichtlich UVP und Vogelschutzrichtlinie). Lt Gutachten von Dr. Kahlen ist das Auerwildvorkommen lt. den Seilbahngrundsätzen ein Ausschließungsgrund. Auf Grund der Flächenüberschreitung auf Matrierer Seite musste jetzt auch die Abfahrt über die Figeralm aus dem Projekt genommen werden und steht nun als einzige Schiverbindung ins Tal der Gernerbergerweg zur Verfügung (wird als Schiweg ausgebaut). Im Bereich Figeralm kommt auch Auerwild vor und entfällt daher dann dort auch die Problematik mit den Hühnervögeln.

#### ■ Freiwillige Feuerwehr:

Bei der Jahreshauptversammlung der FFW Kals haben wieder Neuwahlen stattgefunden und hat sich dabei keine Änderung ergeben: Kdt. weiter Herbert Bergerweiß und Stv. Siegfried Oberlohr.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

08. April 2008

## ■ **Beschlussfassung über Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich von Großdorf (Talstation Schischaukel):**

Für den Bereich der Talstation der Schischaukel ist der Flächenwidmungsplan zu ändern. Da dies außerhalb der Widmungsgrenze erfolgt, ist auch eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts notwendig. Dazu wird die Stellungnahme und der Plan dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und beschließt dieser einstimmig die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich je einer Teilfläche des Gst. 3860 sowie im Bereich der Gste. 3858 und 3859, alle KG Kals am Gr. von dzt. Freihaltefläche Landwirtschaft (FL) in künftig baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Tourismus „T8“. Weiter wird die Auflegung des Entwurfs beschlossen.

## ■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes und die Auflegung der Entwürfe:

➤ Im Bereich der Gste. 3858 (Gliber Johann, Großdorf 48), 3859 (Bergerweiß Christian, Großdorf 10) und 3860 (Grodner Josef, Großdorf 3) von dzt. Freiland in künftig Tourismusgebiet sowie im Bereich des Gst. 3857/1 (Berger

Johann, Großdorf 51) von Freiland in landw. Mischgebiet (Erweiterung des Gst. 3896 und Bp. .759)

➤ Im Bereich der Gste. 3249 und 3251/1 (Holzer Johann, Oberpeischlach 20) von dzt. Freiland in künftig Mischgebiet (Vergrößerung des Gst. 3251/3 Burkhart Maria, Oberpeischlach 22)

➤ Vermessung Schipflingerfeld und Verkauf an Bergerweiß Christian lt. Optionsvertrag und Gemeinderatsbeschluss vom 30.1.2007: Bergerweiß Christian, Großdorf 10, verkauft nun sein Gst. 3859 an Schultz bzw. Bergbahnen Kals zur Errichtung der Talstation EUB und erwirbt dafür von der Gemeinde entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 30. Jänner 2007 das Schipflingerfeld Gste. 4151 und 4073/1 und zwar den ebenen Teil oberhalb der Geländekante.

Der Gemeinderat beschließt, diese Geländekante vom Geometer aufnehmen zu lassen und ist dann eine entsprechende Grundstücksänderung zu machen.

## ■ **Zufahrt Campingplatz** – Grundablösen lt. Vermessungsplan:

Der Gemeinderat hat am 15. November 2007 die Grundentschädigung für die Zufahrt Campingplatz und Taurerstraße mit €3,- pro m<sup>2</sup> Wald und €6,- pro m<sup>2</sup> LN beschlossen.

Entsprechend dem Vermessungsplan von Zivilgeometer DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 18. Jänner 2008, GZ 9218/7, beträgt daher die Ablösesumme an 7 Grundbesitzer insgesamt €12.297,--.

## ■ **Schischaukel** – eisenbahnrechtliche Verhandlung EUB:

Diese wurde am 27. und 28. März durchgeführt und ist der Bescheid inkl. Rodungsbewilligung am vergangenen Freitag ergangen. Der NSch-Bescheid vom Land fehlt allerdings noch.

Bei der eisenbahnrechtlichen Verhandlung haben auch die Gemeinden Stellungnahmen abgegeben und informiert der Bgm., dass die Gemeinde Matrei anführt, dass die Aufschließung und Erschließung des EUB-Bergstationareals hinsichtlich der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Zufahrt von Matrei aus erfolgt und sind noch entsprechende Verträge zwischen den Gemeinden abzuschließen bzw. hinsichtlich Beschneigung auch mit dem TVB Osttirol und den Bergbahnen Matrei und Kals.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

05. Juni 2008

## ■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt eine Änderung im Bereich der Gste. 4047 (r.k.Pfarrpfründe St. Rupert), und Bp. .848 (Holzer Michael, Ködnitz 21) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Kirche, Friedhof für den geplanten Neubau der Friedhofkapelle, Glockner-Gedenkstätte und Urnengräber sowie die Auflegung des Entwurfes

## ■ **Baumaßnahmen am Friedhof – Neubau Friedhof- kapelle, Großglockner- Gedenkstätte und Urnen- gräber: Beschlussfassung über Finanzierung (Darlehensaufnahme) und Grundangelegenheit:**

Wie schon mehrmals besprochen und beschlossen, werden am Friedhof die Kapelle, Glockner-Gedenkstätte und Urnengräber neu errichtet. Die bestehende Friedhofkapelle wird abgetragen und liegt hierfür auch vom Denkmalamt eine positive Stellungnahme vor (der im Jahre 1972 angebaute Teil weist Risse auf, die trotz mehrmaliger Sanierungen nicht behoben werden können). Weiter ist auch eine Grundstücksänderung (aus der Gp. 4047 r.k. Pfarrpfründe kommt eine Teilfläche zur Gp. 4043 Friedhof r.k. Pfarrkirche, um die Mindestabstände für die geplanten Bauvorhaben zu erreichen) notwendig.

Die Kosten für Neubau Friedhofkapelle, Glockner-Gedenkstätte und Urnengräber werden mit € 230.000,- veranschlagt, die wie folgt finanziert werden: Darlehensaufnahme von € 100.000,-, Zuschuss vom ÖAV von € 30.000,- (für Glockner-Gedenkstätte) und € 100.000,- aus dem o.HH. Für die Darlehensaufnahme wurden Angebote von 4 Banken eingeholt: Kreditbetrag jeweils € 100.000,-, Laufzeit 10 Jahre (40 vierteljährliche Pauschalraten).

Nach Prüfung durch Steuerberater Kofler ist die RB Matriei und fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, das Darlehen in Höhe von € 100.000,- zur Teilfinanzierung der Baumaßnahmen am Friedhof bei der Raiffeisenbank Matriei i.O.-Virgen-Prägraten-Kals a.G. aufzunehmen.

## ■ **Ansuchen der Fam. Grunow/ Herrmann über Grundkauf aus der Wegparzelle 3918/7 (Uhlfeld):**

Die Fam. Grunow/Herrmann haben ein bau- und gewerberechtlich bewilligtes Projekt für 2 Häuser im Uhlfeld zwischen Prädotzerweg und der von der Gemeinde neu errichteten Zufahrt. Diese Baumaßnahmen hätte auch eine kostspielige Sicherung des Prädotzerweges erfordert – der Gemeinderat hat eine Kostenbeteiligung abgelehnt, da die Gemeinde nicht Verursacher dieser Mehrkosten ist. Daher haben sie von Uhl auch das Gst. unterhalb des Weges gekauft, welches entsprechend bebaut werden soll. Beantragt wird auch der

Kauf eines Teilstückes des neuen Gemeindegeweges und ist dann er Wendeplatz unmittelbar nach dem Wohnhaus von Hanser Michael zu errichten.

Der Gemeinderat genehmigt den Verkauf des Wegabschnittes aus dem Gst. 3918/7 bis zum neu zu errichtenden Umkehrplatz an die Fam. Grunow/Herrmann. Für diese Fläche ist der gleiche Preis zu bezahlen, wie er für das Gst. an Kunzer bezahlt wird/wurde.

Der neue Wendeplatz ist von den Fam. Grunow/Herrmann zu errichten bzw. auf deren Kosten. In der dzt. Wegparzelle verlaufen Leitungen von Wasser und Kanal (Schmutz- und Oberflächenwasser) und wird hier die Eintragung einer Dienstbarkeit ins Grundbuch für evtl. erforderliche Wartungs- oder Reparaturarbeiten zugunsten der Wassergenossenschaft Großdorf bzw. der Gemeinde Kals am Gr. verlangt.

## ■ **ÖAV-Nationalpark- Patentreffen vom 6. bis 13. Sep. 2008 in Kals: Beschlussfassung über Beitrag der Gemeinde:**

Im Magazin „Bergauf“ des ÖAV Ausgabe April/Mai ist das genaue Programm enthalten und finden von Samstag, 6. bis Samstag 13. Sept. 2008 täglich Wanderungen und sonstige Veranstaltungen im Gemeindegebiet von Kals am Gr. statt. Gerechnet wird mit 150 bis 200 Leuten und haben Gemeinde und TVB auch finanzielle Aufgaben zu übernehmen – Transfers zu Ausgangspunkten, Lunchpakete, Veranstaltungen (Musikgruppen). Geschätzt wird eine Summe von ca. € 8.000,-, und soll diese mit dem TVB geteilt werden. Der Gemeinderat genehmigt € 4.000,- .



■ **Adaptierung Gemeindesaal:**  
Beschlussfassung  
über Vorgangsweise  
(Durchführung,  
Finanzierung etc.):

---

Wie im Gemeinderat schon besprochen und auch ein vorläufiger Entwurf vorgestellt, soll das ehem. Gemeinde-Verwaltungsgebäude Ködnitz 15 umgebaut und vor allem der Gemeindesaal adaptiert werden. Durch den Bau der Schischaukel ist dieses Vorhaben auf 2009 zurückgereiht worden, da vom Land bis dahin Bedarfszuweisungen in die Schischaukel fließen und dann erst in den Gemeindesaal.

Das Projekt soll nun jedoch von Grund auf neu angegangen werden d.h. das Haus zur Gänze abzutragen und ein neues Gebäude zu errichten: Gemeindesaal gleiches Niveau wie Speisesaal Ködnitzhof, Ordination, Spielgruppe, WC-Anlagen, evtl. auch Büroräume in das Untergeschoss (Ordination ebenerdig barrierefrei!!). Die dzt. aktuelle Kostenschätzung für den Umbau lautet brutto €1,477.000,-. Die Kosten für einen Neubau müssen erst ermittelt werden, wenn ein entsprechender Entwurf vorliegt.

■ **Maßnahmen an  
Gemeindestraßen  
(Asphaltierungen usw.):**

---

Die Straßen wurden abgefahren und sollen/müssen dringendste Arbeiten gemacht werden: Altstoffsammelstelle (vor Zaunerrichtung) und einige Straßenquerungen in Lesach wurden bereits gemacht. Ein Antrag bzw. eine Bittschrift von Unterpeischlachern auf Asphaltierung des neuen Weges Berger Karl/Messini/Berger Alois wurde eingebracht: im Vorjahr wurde Asphaltgranulat aufgebracht, doch ist die Staubbelästigung nach

wie vor erheblich. Lt. Schätzung betragen die Asphaltkosten ca. € 8.000 bis €9.000,- und beschließt der Gemeinderat, dass dies jetzt gemacht werden soll. Sonstiges ist auf Herbst zu verlegen!

■ **Beschlussfassung über  
Baukostenzuschüsse:**

---

Der Gemeinderat gewährt einstimmig an 8 Bauwerber Baukostenzuschüsse von insgesamt €47.129,18. An Erschließungsbeiträgen wurden insgesamt €96.098,91 vorgeschrieben.

■ **Grundangelegenheit  
Oberlohr Florian, Luckner:**

---

Bereits Grundsatzbeschluss am 19. 3. 2008 gefasst, dass die Wegparzelle 3981 an Oberlohr Florian übereignet wird: der Weg wurde immer von Luckner erhalten, asphaltiert, geräumt usw. und sind der Gemeinde nie Kosten erwachsen; jetzt wurde Teilungsplan vorgelegt und beträgt die an Oberlohr abzugebende Wegfläche 494 m<sup>2</sup>. Bei der Einfahrt soll jedoch „Trompete“ bei Glorerstraße bleiben. Als Gegenleistung soll weiter ein 0,5 m breiter Streifen ab dem Haus von Georg bis zum Lucknerkreuz aus Gst. 3985/1 (Oberlohr Florian) zum „Glorer Pizene“ Weg Gst. 3967 kommen.

■ **Dienstbarkeiten Ligstatt  
Gst. 1117 Zöttl u. Gst.  
1252/3 Tembler: Löschung:**

---

Schultz hat Flächen für Hoteldorf auf der „Ligstatt“ von Zöttl und Tembler angekauft und sind auf diesen Dienstbarkeiten zu Gunsten der Gemeinde eingetragen – Weide, Vieh- und Holztrieb im bisherigen Umfang, die bestehenden Wege zu erhalten, die als notwendig erkannten Wege anzulegen

und wiederherstellen zu dürfen, für Gemeinde und sonstige öffentl. Zwecke Baumaterial zu gewinnen, Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung ableiten zu dürfen.

Der GR stimmt der Löschung der angeführten Dienstbarkeiten zu.

■ **„Müll“ bei Partner Brücke:**

---

Bgm. Unterweger informiert den Gemeinderat über Landschaftsverunreinigungen: bereits im März wurde bei Loipenbrücke unterhalb des Sportplatzes eine größere Menge Speisereste in den Bach „entsorgt“!!!!

Heute wurde wieder ein Spielautomat bei der Partner Brücke „gefunden“.

Wenn die Verursacher eruiert werden können, sind sie anzuzeigen!

■ **Tembler Straße bei Siminer:**

---

Unterberger Oswald will hinter seinem Haus zum Gemeindeweg hin einen Zaun errichten. Die Straße führt direkt am Haus (Stall) vorbei und er wäre interessiert, dass der Weg abgerückt und auch etwas verbreitert wird. Richtig wäre die Straßenverbreiterung natürlich schon ab Richter. Doch welche Kosten entstehen??? Wie finanzieren??? Vorläufig ist dies einmal eine Information an den Gemeinderat und wäre dieses Projekt für nächstes Jahr vorzusehen!

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

16. Juli 2008

## ■ **Beschlussfassung über Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Gst. 3853/1 von landw. Freihaltefläche in künftig baulicher Entwicklungsbereich für touristische Zwecke:**

Der Gemeinderat beschließt diese Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und die Auflegung des Entwurfes, welche für die Änderung des Flächenwidmungsplans beim nächsten Punkt erforderlich ist, da diese außerhalb der Konzeptgrenze liegt.

## ■ **Der Gemeinderat beschließt weiter folgende Änderungen des Flächenwidmungsplans sowie die Auflegung der Entwürfe:**

- Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3853/1 (Oberhauser Anton, Großdorf 46) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Gasthof mit höchstens 14 Gästebetten, höchstens 3 Personalzimmern und Betreiberwohnung
- Im Bereich des Gst. 4086/2 und Teilflächen der Gste. 4082, 4083, 4084, 4085/1, 4085/2, 4086/1, 4087 und 4088 (Figerhof) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle mit einer Wohnnutzfläche bis höchstens 450 m<sup>2</sup>
- Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3913 (Kunzer Josef, Großdorf 34) von dzt. Freiland in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet (einheitliche Widmung des Gst.)
- Im Bereich von Teilflächen der

Gste. 3405/4 (Oblasser Sebastian, Unterpeischlach 35), 3405/11 (Oblasser Katharina, St. Johann i.W. 19) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet und 3405/12 (Raffler Maria, Unterpeischlach 3) von dzt. Wohngebiet in künftig Verkehrsfläche. Dazu wird auch ein entsprechender Bebauungsplan erlassen.

- Im Bereich des Gst. .733/1 (Groder Ursula) und .733/2 (Gratz Alois, Burg 1) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Pension (Haus „Gossa“)
- Im Bereich der Gste. 2902/3 und 4306 (Rogl Konrad, Arnig 7) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Gasthof und 2902/2 von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Parkplatz:
- Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4311 (Bauernfeind Franz, Arnig 4) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle (einheitliche Widmung des Gst.):

## ■ **Zustimmung zu Grundtausch öffentl. Wassergut und Agrargemeinschaft Kals im Bereich Bodenaushubdeponie Lanabrücke, Parkplatz beim Wasserfall Haslach und in Unterpeischlach (Zufahrt Haus Sportland):**

Der Gemeinderat stimmt den angeführten Grundtausch zwischen öffentl. Wassergut und Agrargemeinschaft zu. Die Agrargemeinschaft gibt die entsprechenden Flächen aus dem Grundstück unterhalb der Kaiserbachbrücke

in Unterpeischlach zwischen Bundesstraße und Isel an das öffentl. Wassergut ab.

## ■ **Beschlussfassung über Grenzberichtigung im Bereich Spöttlingfeld/Gschlöss (Herstellung Naturbestand lt. Teilungsplan von DI Neumayr vom 10. Juni 2008, GZ 8873/2007):**

Im Zuge einer Grenzfeststellung ist man draufgekommen, dass der Weg dort nicht der Mappe entspricht und soll dieser nun der Natur angepasst werden. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

## ■ **Jubiläumsjahr 2009 – Aktivitäten Kals-Marling:**

Vor zwei Wochen Besprechung in Kals mit Vertretern von Marling und Kals:

Ursprünglich war in Marling ein Brunnen geplant, jetzt sollen aber 4 Steinsäulen am Dorfplatz in Marling errichtet werden (Steine aus Kals bzw. Osttirol), welche die 4 Landesteile versinnbildlichen sollen – Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol – mit Eröffnung am 25. Okt. 2009 in Marling.

Was macht Kals: Brunnen bei Widum?? Jetzt nicht mehr ganz passend! Am Dorfplatz beim Groder-Denkmal? Ein kleiner Arbeitskreis soll sich mit diesem Thema beschäftigen.

## ■ **Schneeräumung im kommenden Winter: diverse Angelegenheiten:**

Bei einer Aussprache mit Kerer Hermann hat sich dieser endgültig von der Schneeräumung verabschiedet und wird daher mit Groder Egon ein Vertrag auf 5 Jahre abgeschlossen.



### ■ **Beschlussfassung über Baukostenzuschüsse:**

---

Der Gemeinderat gewährt einstimmig an 3 Bauwerber Baukostenzuschüsse von insgesamt €5.325,32. An Erschließungsbeiträgen wurden insgesamt €11.998,54 vorgeschrieben.

### ■ **Bilder von Kals-Großdorf – Angebot von Erich Mair:**

---

Dieser (ehem. Bgm. von Nussdorf-Debant) bietet der Gemeinde 2 Motive aus Kals – Öl auf Leinwand und Aquarell mit Georgskirche und Großdorf zum Kauf an. Beide Werke mit Künstlern sind ausführlich beschrieben und werden um einen Preis von €3.500,- abgegeben.

Der Gemeinderat kann sich nicht für einen Kauf entschließen bzw. will noch überlegen oder evtl. Interessenten anbieten!

### ■ **Baumüller Andrea – Vernissage am Samstag:**

---

Sie ist die Tochter von Alois und Anna Unterweger, Haus Dabaklamm, kommt von einer Ausstellung in Wien möchte jetzt ihre Werke auch in Kals öffentlich zugänglich machen. Die Vernissage findet am kommenden Samstag statt und ergeht die Einladung an die GR-Mitglieder. Die Bilder können dann sicher bis September (oder länger) im Gemeindehaus „de calce“ besichtigt werden.

### ■ **Skulpturen vom Bildhauersymposium Stüdlhütte**

---

Anlässlich des Jubiläums 140 Jahre Stüdlhütte wurde ein Bildhauersymposium auf der Stüdlhütte abgehalten und wurden Skulpturen aus Lärchenstämmen

geschnitten/gehackt usw. Die Werke stehen auf der Stüdlhütte und beim Lucknerhaus und werden anhand von Bildern über Beamer dem Gemeinderat vorgestellt.

Dieser beschließt den Kauf von 2 Skulpturen: Permafrost von Thomas Koch, Lermoos, und Klimawandel von Rainer Sebastian, Ainet.

### ■ **Hecke bei Mussack u. Gehsteig Großdorf – Entfernen und Leitschiene bei Mussack**

---

Die Hecke um Mussack-Garten soll zur Gänze entfernt und Leitplanken angebracht werden – bessere Sicht bei Schutzweg und Kreuzung.

Ebenso soll die Hecke zwischen Fahrbahn und Gehsteig von Kreuzung bis Unterburg zur Gänze entfernt werden, da das Auto für Gehsteigbetreuung nicht mehr durch kommt.

### ■ **Pegel Teischnitzbach:**

---

Dieser soll neu errichtet bzw. aufgeweitet werden, da dieser beim Hochwasser vor 2 Jahren durch Treibholz verlegt wurde und der Bach dann daneben vorbei geflossen ist.

Antragstellerin ist die Gemeinde, die Kosten belaufen sich auf €45.000,-, wovon die Gemeinde 1/3 von zu leisten hat (= €15.000,- welche mit Hydrographie geteilt werden)

### ■ **Bushaltestelle Pradell**

---

Dort soll ein Wartehäuschen errichtet werden und müsste dazu ein Stück Grund von Holoas Kaspar erworben werden. Das BBA macht Mauer bzw. Gelände und die Interessenten können dann Hütte erstellen.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

08. Oktober 2008

## ■ **Beratung und Beschlussfassung über den Bau des Kraftwerks Dorferbach nach positivem NSch-Bescheid:**

Bgm. Unterweger blendet zurück: vor rd. 3 Jahren nach der Ablehnung des TIWAG-Projekts Beginn der Planung (Umplanung) des „abgespeckten“ Projekts der Gemeinde mit Wasserfassung bei der Gschlösslift-Talstation (wie beim TIWAG-Projekt) und Krafthaus unterhalb Sportplatz orographisch rechts am Kaiserbach. Das Wasserrechtsverfahren ging relativ problemlos mit einigen Nachbesserungen über die Bühne; die NSch-rechtliche Bewilligung hat sich jedoch ziemlich verzögert und ist der NSch-Bescheid dann endlich im September gekommen. Robert Trenkwalder als Projektkoordinator erläutert dann das Projekt über Beamer:

### **Technische Daten:**

Genutztes Einzugsgebiet 62,7 km<sup>2</sup>, Wasserfassung auf 1.465,45 m ü.d.M., Krafthaus 1.311,10 m ü.d.M., Bruttofallhöhe 154,35, Ausbauwassermenge 2,80 m<sup>3</sup>/s, Druckrohrleitung 1.930 m Länge und 1200 mm Durchmesser, Dotierwassermenge 15 % des natürlichen Abflusses, mindestens jedoch 125 l/s, Ausbauleistung 3,53 MW, Regelerzeugung 3,196 GWh im Winterhalbjahr und 12,921 GWh im Sommerhalbjahr (zus. 16,117 GWh), Errichtungskosten rd. € 6,887.000,- ergibt eine Wirtschaftlichkeitskennzahl von 0,43 €/kWh; mit dem Bau wird unmittelbar begonnen und ist die Inbetriebnahme

bis Juli 2009 geplant. Für das KW Dorferbach ist mit einer deutlich positiven Wirtschaftlichkeit zu rechnen.

Der Bau und der Betrieb des Kraftwerks wird über den Gemeindehaushalt abgewickelt und der Steuerberater erstellt die Jahresbilanz.

Einstimmig beschließt dann der Gemeinderat im Sinne der EU-Teilnahmekriterien (Konvergenzkriterien) für das Kleinwasserkraftwerk Dorferbach einen Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit einzurichten und hierfür eine Satzung zu erlassen.

Zur Finanzierung wird einstimmig beschlossen, das Bauvorhaben Kraftwerk Dorferbach mit geschätzten Kosten von € 6,887.000 zur Gänze mit einem Darlehen zu finanzieren und haben 5 Banken Angebote abgegeben, welche vom Steuerberater geprüft wurden. Bestbieter ist die Lienzer Sparkasse und wird das Darlehen bei dieser aufgenommen:

Gesamthöhe € 6,887.200,- (Ausnutzung des Darlehensvolumens nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß) mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

Tilgungsbeginn 31.12.2010.  
Zinssatz dzt. 5,109 % p.a. netto auf Basis des Wertes 3-Monats EURIBOR per 22.09.2008 = 5,029 %.

Mit dem Bau kann sofort begonnen werden und erfolgen die Auftragsvergaben am 20. Oktober. Dzt. werden von der Fa. Frey mit Fa. Transporte Holzer Vorarbeiten (projektskonform) im Bereich Bachfassung und Krafthaus

durchgeführt; möglichst viel soll über Regie erfolgen (wie bei KW Lesachbach – dort wurden die geschätzten Baukosten wesentlich unterschritten!!)

## ■ **Behandlung einer Stellungnahme zur Flächenwidmungsplanänderung bei der letzten Sitzung:**

Im Bereich der Gste. .733/1 (Groder Ursula, Burg 1) und .733/2 (Gratz Alois, Burg 1) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Pension Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2008 eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gste. .733/1 (Groder Ursula) und .733/2 (Gratz Alois, Burg 1) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Pension beschlossen. Während der Auflage des Entwurfs wurde eine Stellungnahme eingebracht, lt. welcher Gratz Alois nicht bereit ist, seine Liegenschaft (Gst. .733/2) in Sonderfläche umwidmen zu lassen.

Der Gemeinderat nimmt diese Stellungnahme zur Kenntnis und beschließt, die Flächenwidmungsplanänderung nur mehr im Bereich des Gst. .733/1 (Groder Ursula) durchzuführen und zwar von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Pension. Das Gst. .733/2 bleibt weiter Freiland.

## ■ **Beschlussfassung über Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Gst. 3853/1 von landw. Freihaltefläche in künftig baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen:**

Es handelt sich hier um den Bereich vor dem Haus Brunelle in Großdorf – Teilfläche des Gst. 3853/1, Eigentümer Oberhauser Anton, Großdorf 46. Es soll weiteres



Bauland (5 Bauplätze) erschlossen werden (landw. Mischgebiet). Nachdem dieser Bereich außerhalb der Konzeptgrenze liegt, ist eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts erforderlich und beschließt der Gemeinderat diese Änderung des ÖROKs im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3853/1, KG Kals am Gr., von dzt. Freihaltefläche Landwirtschaft in künftig baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen („W32“).

■ **Beschlussfassung  
über Änderung des  
Flächenwidmungsplanes  
und Auflage des Entwurfes:**

Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 1116/1 (Agrargemeinschaft Kals) von dzt. Freiland in künftig Beherbergungsgroßbetrieb SB-250: Schultz (Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & CoKG) erwirbt das seinerzeit als Hoteldorf vorgesehene Areal auf der „Ligstatt“, welches als Beherbergungsgroßbetrieb SB-250 gewidmet ist. Nach den Plänen von Schultz soll diese Widmung noch auf einen Teil des Gst. 1116/1 der Agrargemeinschaft ausgeweitet werden.

Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 1116/1 (Agrargemeinschaft Kals) von dzt. Freiland in künftig Beherbergungsgroßbetrieb SB-250

Im Bereich des Gst. 4342 (Agrargemeinschaft Dorfer Alpe) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Aggregathütte: Im Bereich Moa Ebene in der Dorfer Alm ist die Errichtung einer Aggregathütte zur Stromversorgung der 3 Almhütten vorgesehen und ist hierfür eine Sonderflächenwidmung erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt die

Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 4342 (Agrargemeinschaft Dorfer Alpe) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Aggregathütte.

Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3853/1 (Oberhauser Anton, Großdorf 46) von dzt. Freiland in künftig landw. Mischgebiet:

Weiter beschließt der Gemeinderat entsprechend der Konzeptänderung unter dem vorangeführten Pkt. die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3853/1 (Eigentümer Oberhauser Anton, Großdorf 46) von dzt. Freiland in künftig landw. Mischgebiet.

Die o.a. Entwürfe dieser FWP-Änderungen liegen durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf und steht Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. einen ordentlichen Wohnsitz haben sowie Rechtsträger, die in der Gemeinde Kals am Gr. eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht zu, eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

■ **Beschlussfassung über  
Änderung bzw. Erlassung  
eines allgemeinen und  
ergänzenden Bebauungsplanes  
und Auflage des Entwurfes:**

Im Bereich der Gste. 3918/4 (Kunzer Hannes, Großdorf 4), 3918/5 (Grunow Rita u.Mb), 3918/6 (Herrmann Ingrid u.M), 3918/7 (Gemeindeweg) und 3918/8 (Grunow, Herrmann u.Mb):

Die Fam. Grunow und Herrmann haben nun auch das Gst. 3918/4 von Kunzer gekauft und werden darauf je ein zusammengebautes Apartmenthaus errichten; die Verhandlung für das

gewerbe- und baurechtliche Bewilligungsverfahren wurde von BH bereits durchgeführt und ist für die Genehmigung und die grundbücherliche Durchführung auch die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt den Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke entsprechend den Bestimmungen des § 65 TROG 2006, LGBl. Nr. 27, durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Kals am Gr. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und können Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abgeben.

■ **Beratung und  
Beschlussfassung über  
Kanalnetzerweiterungen  
in Großdorf:**

Dazu informiert Bgm. Unterweger über die Erschließung der Bauplätze von Oberhauser Anton vlg. Motina vor Brunelle sowie die Entsorgung der Talstation 8 EUB: hier sehr geringer Höhenunterschied bis Landesstraße, sodass der Kanal über das Grundstück von Groder Josef vlg. Pahl auch noch über die Grundstücke von Groder Alois vlg. Hofer und Rogl Josef vlg. Schiet bis zur Brücke weiter geführt und dort in den bestehenden Kanal eingeleitet wird. Dadurch wird die Lds.Straße nicht berührt.

Weiter wurde von Fa. Alpine Bau GmbH ein Angebot über „Self-Level“-Schachtabdeckungen eingeholt, die bei diversen Kanalschächten in Straßen erfor-



derlich sind, da der Deckel mit dem Gelände (Asphalt) „mitgeht“. Kosten pro Stück rd. € 290,- + MWSt.

Der Gemeinderat beschließt, die notwendigsten Deckel heuer noch zu machen.

#### ■ **Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verkehrsregelung bei der Talstation Kals 8UB:**

Zur neuen Talstation sollen nur Personal-, Lieferanten- und Einsatzfahrzeuge etc. zufahren können, da dort nur wenige Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Schultz will daher einen Schranken beim Transformator errichten. Der Gemeinderat stimmt dem zu. Liftkarten können jetzt nur mehr bei der Talstation der 8EUB gekauft werden (auch für das bestehende Schigebiet!).

#### ■ **Maßnahmen anlässlich des Tiroler Gedenkjahres 1809-2009 Marling-Kals:**

Marling wird dem Gedenkjahr im besonderen Maß gerecht – 4 Steine für die 4 Landesteile. Im August wurde das Projekt in Marling präsentiert – siehe Skizzen. Der Stein aus Osttirol soll von Kals kommen und wurde bereits einer unterhalb der Teischnitzbrücke bei der Moa Alm Straße gefunden, der jedoch noch entsprechend zu bearbeiten ist. In Kals ist eigentlich nur das Jubiläum 25 Jahre Freundeskreis zu feiern und hat dazu eine Besprechung mit Arbeitskreis und Vereinen stattgefunden:

Gratz Gerhard bringt seine Idee vor: beim Groder-Denkmal am Dorfplatz Findlinge aufstellen, mit Wasser berieseln, dieses rinnt weiter in zwei kleine Brunnen (symbolisch für Kals und Marling) und

dann in einen großen Brunnen. In der Nacht beleuchtet (unter Wasser); auch Denkmal soll beleuchtet werden. Davor ein kleiner Park.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

#### ■ **Club CrossGlockner:**

Bgm. Unterweger informiert, dass für die Crossstrecke im Bereich Haslacher Ebene von der Bezirkshauptmannschaft ein Vorprüfungsverfahren durchgeführt wurde. Dieses hat ergeben, dass der Parcours weiter Tal einwärts zu verlegen ist (Bereich Weg in Richtung Niederarnig) und wurden dazu Stellungnahmen von BH-Umwelt, WLW, BFI und BBA-Lds.Str.Verw. eingeholt. Von der WLW liegt sie bereits vor; wenn alle vorhanden sind, sollen sie der Raumordnung zur Begutachtung vorgelegt werden und bei positiver Erledigung soll dann auch die entsprechende Widmung vorgenommen werden.

#### ■ **Information über Ansuchen um Bedarfszuweisungen 2009:**

Wie bekannt, sind die Bedarfszuweisungen 3 Jahre an die Schischaukel gebunden (hat sich um ein Jahr verschoben) – heuer € 327.000 – ausgeschüttet und im nächsten Jahr wieder € 327.000 plus € 241.000 für Gemeindesaal; 2010 noch € 117.000 für Schischaukel und € 469.000 für Gemeindesaal.

#### ■ **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung am 17.07.2008**

Der Bericht über die Prüfung der finanziellen Gebarung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG am 17.7.2008 wird dem Gemeinderat zur

Kenntnis gebracht. Die angeführten VA-Überschreitungen über € 23.946,57 (Instandhaltung Gebäude und Anlagen Schule, Beitrag Wasserverband Osttirol und Spliträumung) werden genehmigt.

#### ■ **JB/LJ - Gemeindesaal für Ball:**

Die Jungbauernschaft/Landjugend Kals will wieder einen Ball im Gemeindesaal organisieren – Termin Nov. 2008 oder Jänner 2009: bisher immer im Lesacherhof – Aufwand riesengroß, Erlös zu gering!

Nach einiger Diskussion wird Gemeindesaal für den JB/LJ-Ball zur Verfügung gestellt.

#### ■ **Gemeindestraßen: Sanierung Bürgerstraße – Leitschienen und Anschaffung Verkehrsspiegel:**

Für die Erhaltung und Verbesserung des Gemeindegewegennetzes hat die Landesregierung das Programm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des ländlichen Straßennetzes beschlossen. Von der Agrar Lienz wurde unter dem Titel „Bürgerstraße-Verkehrssicherheit“ ein Projekt mit geschätzten Kosten von € 35.000,- erstellt, wobei diese zur Hälfte gefördert werden.

Vorgesehen sind Leitschienen bei Mussack bis oberhalb Haus Rogl Martin, unterhalb Schneider und oberhalb Bürgerbrücke. Gebrauchte Leitschienen wurden bereits gekauft. Weiter sind Verkehrsspiegel notwendig in Unterpeischlach bei Kehre hinter Oblasser Johann und in Großdorf Ausfahrt Ruprechter/Gliber; evtl. auch ein zweiter Spiegel bei der Ausfahrt von Schule bzw. vom Siedlerweg auf



Landesstraße Richtung Ködnitz (vielleicht BBA?).

Der Gemeinderat stimmt dem o.a. Programm zu und stellt die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

#### ■ **Straßenbeleuchtung** – **Nachtabsenkung:**

---

Das E-Werk Wels hat ein Angebot für die Nachtabsenkung bei der Straßenbeleuchtung Ködnitz-Glor und Großdorf vorgelegt. Demnach ergibt sich bei Ködnitz bei den HQL-Lampen eine jährliche Ersparnis von 13 % oder € 230,- und bei den Na-Dampflampen von 29 % oder € 524,-. In Großdorf sind das 13 % oder € 145,- bzw. 28 % oder € 326,-. In diesen Einsparungen sind die erforderlichen Geräte und deren Einbau nicht inkludiert (€ 1.309,- und € 1.008,- + Montagekosten)

Der Gemeinderat sieht vorerst keine Veranlassung, diese Nachtabsenkung zu installieren, da sich die Ersparnis doch in Grenzen hält.

Weiter wird nochmals die Straßenbeleuchtung bis Cafe Tyrol angesprochen, die heuer zu errichten ist.

#### ■ **Hundemarken:**

---

Lt. unserer Hundesteuerordnung müssten alle Hunde ab einem Alter von 3 Monaten mit Marken gekennzeichnet werden. Dies wurde wohl beim Auftreten der Tollwut gemacht, dann aber nicht mehr.

Die Registrierung der Hunde soll jetzt wieder mittels Marken erfolgen.

#### ■ **Weitere Anfragen:**

---

Linder Michael bringt vor, dass bei der Altstoffsammelstelle in Unterburg alle möglichen Hinweise auf dem Tor angebracht

sind und sollte etwas Einheitliches geschaffen werden zB eine geschlossene Tafel am Zaun mit den Informationen. – Linder wird sich der Sache annehmen.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

22. Oktober 2008

## ■ Kraftwerk Dorferbach:

Vergabe der Baumeisterarbeiten für Wasserfassung, Druckrohrleitung und Krafthaus lt. den eingelangten Angeboten (Anbotseröffnung am 20.10.2008) sowie elektromaschinelle Ausstattung und Druckrohrleitung mit Formstücken:

### Baumeisterarbeiten:

21 Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen – 10 haben abgegeben.

Angebotseröffnung Montag, 20.10.2008, im Gemeindeamt:

Als Billigstbieter scheint die Fa. Frey mit einer Summe von netto € 1.224.452,06 auf (Büro Bodner gibt auch eine Vergabeempfehlung an den Billigstbieter Fa. Frey ab). Der Gemeinderat schließt sich einstimmig der Vergabeempfehlung vom Büro Bodner an und vergibt die Baumeisterarbeiten für das KW Dorferbach um einen Nettopreis von € 1.224.452,06 an die Fa. Bauunternehmung DI Walter Frey GmbH in Lienz, Aguntstraße 34.

Die nachstehenden Vergaben wurden bereits vom Kraftwerksausschuss behandelt und Vergabeempfehlungen ausgesprochen, denen sich der Gemeinderat anschließt:

### Elektro und maschinelle Ausstattung:

Turbinen: Firma Geppert und Firma EFG haben angeboten.

Das Angebot der Fa. Geppert wurde einstimmig als Bestbieter ermittelt.

### Elektrotechnik:

Firmen Elektro Unterwurzacher,

E-Werk Hopfgarten und Energie Control (Steindl) haben angeboten und resultiert daraus die Fa. EN-CO als Bestbieter. Diverse Positionen werden an die Firma Unterwurzacher übergeben sowie der Lichtwellenleiter an das E-Werk Hopfgarten.

### Druckrohrleitung:

Diese wird an die Fa. Saint Gobain Gussrohrvertrieb Österreich GmbH, Archenweg 52, 6020 Innsbruck vergeben: r.d 1.910 lfm zu à € 490,- plus diversen Formstücken um einen Gesamtpreis von brutto € 1.159.733,-- minus 3 % - Skonto

### Regieangebote:

Transport und Baggerarbeiten mit den Firmen **Wibmer** und **Holzer**, wobei Wibmer die Hauptarbeit leistet und Holzer soweit es eben möglich ist! Die Sätze sind für beide gleich. Holzer gewährt – 5 % für Material (Schotter, Sand usw.), soweit vorhanden.

**Fa. Frey:** stellt Polier und die sonstigen Arbeiter und ist für den Sicherheits- und Gesundheitsplan zuständig. **Büro Bodner** hat die Bauaufsicht

Weiter werden zusätzlich benötigte Grundflächen (zB von Schiet) nach den dzt. gültigen Sätzen abgegolten (Dienstbarkeiten, Grundablösen etc.)

Auch soll das alte Klärwerk von Großdorf im Zuge des KW-Baues beseitigt werden.

## ■ Schneeräumung:

### Abschluss Werkvertrag mit Groder Egon, Lana 8:

Mit GR-Beschluss vom 16.7.2008 wurde der Stdn.Satz von €60,- auf

€ 64,- (brutto) erhöht (Groder hat neues, stärkeres Gerät). Sonst keine Änderung bei der Streckenführung. Auch verwendet Groder weiter den Gde.Pflug und das Streugerät. Der Gemeinderat genehmigt einen Vertragsabschluss mit Egon Groder auf 5 Jahre.

## ■ Salzstreugerät:

Hierfür liegt ein Angebot von Fa. EZAGRAR vor: 100 oder 200 l – mit elektr. Antrieb vom Auto aus zu steuern, Aufbau auf Anhänger – Preis 2.150,- bzw. 2.190,- Ein solches Gerät soll angeschafft werden.

## ■ Arzl-Gliebe – Bäume entfernen:

Im unteren Bereich wurden die Bäume wegen Schattenbildung (Straßenvereisung) abgeholzt und wird angeregt, dies bis zur Kurve hinauf zu machen.

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

19. November 2008

## ■ Nachbesetzung eines Mitgliedes im Überprüfungsausschuss nach dem Tod von **Andrä Riepler**:

Der Bgm. gibt kurzen Nachruf: Anda hat sein Schicksal muster-gültig gemeistert, aber leider dann doch verloren; hat sich auch noch in der letzten Zeit sehr für die Gemeindeangelegenheiten interessiert.

Als neues Mitglied im Überprüfungsausschuss wird Schnell Rupert vorgeschlagen, welches einstimmig angenommen wird. Der Überprüfungsausschuss wird bei seiner nächsten Zusammenkunft einen neuen Obmann wählen.

## ■ Beschlussfassung über **Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes**:

Im Bereich der Gste. 3858 (Gliber Johann, Großdorf 48), 3859 (Bergerweiß Christian, Großdorf 10) und 3860 (Grodner Josef, Großdorf 3) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Talstation, Parkplatz und diverse Sport- und Freizeiteinrichtungen:

Lt. Besprechung mit HR Spörr und der RO-Kommission sollen vor Großdorf keine Betten entstehen und wurde daher auch die Widmung in Tourismusgebiet nicht genehmigt.

Der Gemeinderat beschließt daher die o.a. Grundstücke von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Talstation, Parkplatz und diverse

Sport- und Freizeiteinrichtungen, dass die Grundkäufe durchgeführt werden können.

Der o.a. Entwurf dieser FWP-Änderung liegt durch zwei Wochen (verkürzte Auflagefrist) hindurch während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf und können Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. einen ordentlichen Wohnsitz haben sowie Rechtsträger, die in der Gemeinde Kals am Gr. eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

## ■ **Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & Co KG**:

Beschlussfassung über Leistungen für einen gemeinsamen Werbepool Kals-Matrei (Matreier Goldried Bergbahnen GmbH & Co KG, Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & Co KG, TVB Osttirol, Felbertauernstraßen AG und die Gemeinden Matrei, Kals, Virgen, Prägraten und St. Johann) sowie Entschädigung Dienstbarkeiten für Beschneigung und Kostenübernahme für Eröffnungsfeier (anteilmäßig): Seit Beginn der Schischaukel besteht der Wunsch nach Werbepool – insgesamt sind € 300.000,- zuzügl. 20 % MWSt. auf 3 Jahre vorgesehen:

Davon Bergbahnen Matrei und Kals € 100.000,-, TVB Osttirol Reg.Ausschuss NP Hohe Tauern € 70.000,-, die Gemeinden €30.000,- (Gemeinde Matrei €15.000,-, Kals € 7.500,-, Prägraten und Virgen jeweils 3.500,- und St. Johann

1.500,- und die Felbertauernstraße AG €100.000,-,--  
Der Gemeinderat genehmigt dies.

## ■ **Weitere Angelegenheiten Schischaukel**:

**Eröffnungsfeier am 8.12.2008:** Die Organisation übernehmen die Gemeinden Matrei und Kals mit den Bergbahnen.

Man rechnet mit ca. 1.000 Personen (Formationen ca. 450, ca. 500 Ehrengäste); Fa. Ranacher stellt ein solches Zelt auf; Verpflegung sollten ursprünglich Vereine übernehmen, was aber nicht möglich ist! Nun macht Babyhotel Brettljausen (1.000 Stück), auch warme Getränke werden angeboten.

Eröffnungsfeier mit landesüblichem Empfang usw.

Gesamtkosten werden auf € 30.000,- geschätzt, welche zu je einem Drittel von den Gemeinden Matrei und Kals sowie den Bergbahnen getragen werden. Ist dieses Projekt sicher wert und soll die Eröffnung groß aufgezogen werden. Positive Werbung, wenn alles passt!

**Ehrenbürgerschaft für Herwig van Staa:** Für seine Verdienste um die Schischaukel soll von den Gden. Kals und Matrei die Ehrenbürgerschaft verliehen (von Matrei bereits beschlossen).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn LH a.D., Landtagspräsident DDr. Herwig von Staa aufgrund seiner besonderen Verdienste um die touristische und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Osttiroler Nationalparkregion in seinen Funktionen als Landeshauptmann von Tirol und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Felbertauernstraße AG, insbesondere seines außergewöhnlichen Einsatzes zur Realisierung der



Schischaukel „Kals-Matrei“, zum Ehrenbürger zu ernennen.  
Neben der Ehrenbürgerurkunde soll er als weiteres Geschenk ein geschnitztes Glocknerkreuz erhalten.

Anna Hosp und Heinz Schultz sollen ebenfalls ein Geschenk bekommen (Jagderlebnis in Kals?)

■ **Beschlussfassung  
über die Anschaffung  
von 2 Werbeplakaten  
(„Rollups“) lt. Angebot  
Fa. Studio Optima:**

---

Sollte schon längst so etwas angeschafft werden, um bei Veranstaltungen, Eröffnungen usw. etwas parat zu haben. Auslöser ist nun Prag-Besuch am kommenden Wochenende (Festival Alpinismu mit Stüdlausstellung). Studio Optima hat diverse Bilder entsprechend hergerichtet.

Kosten insgesamt für 2 „Rollups“ €1.648,-.

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung.

■ **ÖBB-Postbus GmbH:  
Vereinbarung über  
Schülerbeförderung:**

---

An Schultagen um 11.10 Uhr von Schule Kals – Arnig und retour über Großdorf bis Taurer; Kosten je Fahrt €26,60.

Der Gemeinderat stimmt dem wieder zu.

■ **Sozial- und Gesundheits-  
sprengel Deferegggen-Kals:**

---

Antrag auf einmaligen Zuschuss auf Grund von Budgetkürzungen durch das Land und Umstellung der Finanzierung:

Lt. Schreiben vom Sprengel ist ein Abgang von €10.751,- zu erwarten und bedeutet dies €2,74 pro Einwohner = €3.666,12 als ein-

maligen Beitrag von der Gemeinde Kals. In den letzten Jahren ist es finanziell immer enger geworden und wird die Sprengelfinanzierung umgestellt (über Grundsicherung). Der Gemeinderat genehmigt den einmaligen Betrag.

■ **Bericht des Überprüfungs-  
ausschusses:**

---

Der Bericht über die Kassenprüfung am 13.11.2008 von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG wird dem GR zur Kenntnis gebracht.

VA-Überschreitungen von insges. €15.266,29 werden genehmigt.

■ **Dienstbarkeitsvertrag TAL:**

---

Die TAL hat in Unterpeischlach im Bereich des Gemeindegeweges zu Mattersberger/Staller ein Stromkabel verlegt und hierfür einen entsprechenden Dienstbarkeitsvertrag vorgelegt, welchem der Gemeinde zugestimmt.

■ **KW Dorferbach – di-  
verse Angelegenheiten:**

---

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf einer Ramax-Grabenwalze sowie Anzahlungen für Grundentschädigungen. Weiter wird informiert, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Darlehensaufnahme vorliegt und die Arbeiten rasch voranschreiten.

■ **Info Motocross-Strecke:**

---

Stellungnahmen liegen noch nicht alle vor bzw. werden weitere gefordert – Ornithologie und Geologie. RO-Kommission hat Besichtigung vorgenommen und wird eine Interessensabwägung notwendig sein. Die Lärmentwicklung wird wahrscheinlich auch eine große Rolle spielen!

■ **Linksabbiegespur  
Unterpeischlach:**

---

Vom BBA Mitteilung erhalten, dass für die Einfahrt Unterpeischlach eine Linksabbiegespur errichtet und hierfür auch die Brücke verbreitert wird; ein Problem stellt noch die Unterführung dar, welche große Kosten verursacht und kaum benützt wird! Ist sie überhaupt notwendig, da auch ein Schutzweg über die Fahrbahn (geteilt) gemacht wird?

■ **Prag – Festival  
Alpinismu (Stüdl):**

---

Dies findet am kommenden Wochenende mit Kals-Präsentation am Samstag (Kurzpräsentation von Feuer & Eis über DVD in tschechisch usw.) in Prag statt. Der tschechische Präsident Vaclav Klaus wird auch anwesend sein (war schon in Kals auf Urlaub) Etwa 20 Personen von Kals werden mitfahren.

■ **Weiter werden noch fol-  
gende Angelegenheiten  
angesprochen:**

---

Stufe beim Hintereingang der Kirche ist viel zu hoch und sollte im Zuge der Baumaßnahmen am Friedhof eine Rampe gemacht werden

Zur Verhinderung von Unfällen im Winter wegen Straßenglätte sollten entsprechende Warntafeln aufgestellt werden. Wie wirkt sich das bei evtl. Haftungsfragen aus?

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

16. Dezember 2008

## ■ Beschlussfassung über Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und Auflage des Entwurfes:

Der Gemeinderat beschließt allgemeine und ergänzende Bebauungspläne im Bereich der Grundstücke 3358/8 (Bauplatz von Riepler Toni in Unterpeischlach) und 3761/4 (Bauplatz von Oberlohr Alois in Ködnitz) und die Auflegung durch 4 Wochen hindurch entsprechend der Planentwürfe der Architektengemeinschaft Griessmann-Scherzer-Mayr.

## ■ Beschlussfassung über Erlassung einer neuen Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung:

Unsere dzt. gültige Müllabfuhrordnung wurde am 29.12.1999 beschlossen und die Abfallgebührenordnung am 27.01.2000. Teilweise haben sich die gesetzlichen Grundlagen geändert und sind die Sätze noch in Schillingbeträgen angeführt. Die Musterverordnungen wurden entsprechend angepasst und beschließt der Gemeinderat einstimmig die Müllabfuhrordnung und die Abfallgebührenordnung.

## ■ Beschlussfassung über Änderung bei Steuern, Gebühren, Abgaben:

Trotz allgemeiner Teuerung wird vorgeschlagen, die Gebühren und Abgaben gleich zu belassen und nicht zu erhöhen und lauten diese

Gebühren wie folgt: [nächste Seite]

## ■ Vorbesprechung Voranschlag 2009:

Den Entwurf des Voranschlages wird vollinhaltlich dem Gemeinderat vorgetragen und wird über folgendes informiert, diskutiert bzw. beschlossen:

Beiträge für Grundsicherung (vorm. Sozialhilfe), Behindertenhilfe usw. - Kosten explodieren; ebenso bei den Krankenanstalten etc.; Bei der Vereinsförderung werden die Beiträge etwas angehoben.

Beschlossen wird auch der Ankauf einer Schneefräse für Gehsteige usw.. Einmalige Ausgaben wurden auf allernotwendigste Vorhaben eingeschränkt bzw. werden solche über den a.o.HH abgewickelt.

Der Entwurf des ordentlichen Haushalts sieht Ausgaben und Einnahmen von je € 2,943.400 vor. Der ao. Haushalt beläuft sich auf Einnahmen/Ausgaben von je € 6,348.000.

### Davon:

➤ Friedhof	230.000
➤ Kanal	50.000
➤ Umbau Kultursaal	241.000
➤ KW Dorferbach	5,500.000
➤ Schischaukel	327.000

## ■ Information Motocross- Strecke:

Die geforderten Gutachten liegen noch nicht alle vor bzw. wurden von Seiten des Naturschutzes weitere gefordert und zwar eine Stellungnahme eines Amtssachverständigen

für Ornithologie, ob im nahe gelegenen Natura-2000-Gebiet NP Hohe Tauern Beeinträchtigungen für Vögel ausgeschlossen werden können und weiter eine gewässerökologische und wasserfachliche Stellungnahme im Hinblick auf allfällige Auswirkungen für umliegende und möglicherweise auch direkt berührte Gewässer sowie den Hangwasserhaushalt. Zu klären wäre auch noch, ob Kleingerinne direkt berührt werden. Im Übrigen sind die bis jetzt vorliegenden Gutachten durchwegs negativ.

Parallel wurde dem Gemeinderat und auch Teilen der Bevölkerung bekannt, dass die Lärmauswirkungen einer solchen Strecke weitaus größer sind als bisher angenommen. Allein dieser Umstand erfordert vor einer Flächenwidmung eine genaue Abklärung durch entsprechende Gutachten. Noch bevor diese eingeholt wurden, hat der Antragsteller Markus Wibmer der Gemeinde mitgeteilt, dass das Projekt nicht weiter verfolgt wird und gibt als Hauptgrund die negative Einstellung des Bürgermeisters an. Zur Umwidmung wird noch angeführt, dass diese auf Grund fehlender Gutachten vom Gemeinderat erst gar nicht beschlossen werden konnte. Erst nach Beschluss und Kundmachung kann die aufsichtsbehördliche Genehmigung vom Land erteilt werden.

## ■ Ausstellung Oberlohr Simon:

Gemeinsam mit Kreativwerkstatt im Haus „de calce“ (wie bei Ausstellung von Andrea Baumüller im Sommer). Eröffnung am Sonntag, 22.12.2008 um 10.00 Uhr: soll ein Geburtstagsgeschenk für Simon sein – wird am 22.12. 95 Jahre alt!!!



### Gebührenordnung 2009 Gemeinde Kalsam Großglockner

Alle Angaben inkl. Mehrwertsteuer)

<b>Hundesteuer pro Hund:</b> .....	€ 40,00
<b>Wasserbenutzungsgebühr</b> pro m <sup>3</sup> Wasser.....	€ 0,70
[inkl. 10% MWSt] bzw. pro Punkt: .....	€ 0,28
Zählermiete pro Monat: .....	€ 0,88
<b>Wasseranschlussgebühr:</b> Baumasse/m <sup>3</sup> .....	€ 1,80
<b>Kanalbenutzungsgebühr:</b> Schmutzwässer/m <sup>3</sup> .....	€ 2,20
Niederschlagswässer/m <sup>2</sup> .....	€ 0,15
<b>Kanalanschlussgebühr:</b> Schmutzwässer/m <sup>3</sup> .....	€ 5,20
Niederschlagswässer/m <sup>2</sup> .....	€ 1,30
<b>Müllabfuhrgebühren:</b>	
Grundgebühr pro Liter Restmüll und Bioabfall.....	€ 0,06
weitere Gebühr pro Liter Restmüll und Bioabfall .....	€ 0,05
<b>Kindergartenbeitrag je Kind und Monat:</b> .....	€ 30,00
<b>Friedhofgebühren:</b> Reihengrab .....	€ 40,00
[Zeitraum 10 Jahre] Familien Arkadengrab .....	€ 150,00
Familien Reihengrab .....	€ 80,00
Kindergrab.....	€ 20,00
Urnengrab .....	€ 35,00
Leichenhallengebühr .....	€ 50,00
Graböffnung/-schließung .....	€ 450,00

**Alle übrigen Steuern und Gebühren** werden gleichgehalten bzw. bereits im höchstmöglichen Ausmaß eingehoben – Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Erschließungskosten ...

Ende der Sitzung



# GEMEINDERATSITZUNG

30. Dezember 2008

## ■ Kraftwerksangelegenheiten:

Die Bauarbeiten schreiten erfreulich voran und sind eigentlich planmäßig verlaufen:

die Druckrohrleitung ist vom Krafthaus bis über die Landesstraße verlegt; nächster Abschnitt ist dann bis zur Schlachtstelle; ebenso sind Krafthaus und Wasserfassung ziemlich fortgeschritten; die Rohre sind alle geliefert, zT noch am Bahnhof in Dölsach; auch mit Firmen ist alles gut gelaufen.

Die Leistung des Kraftwerkes reicht eigentlich für Kals aus und sollte daher nicht die Gemeinde überhaupt die Versorgung übernehmen?

Theoretisch ist dies möglich, das Problem ist das Netz! Auch müsste im Winter Strom zugekauft werden, im Sommer Überschuss!

Der Gemeinderat beschließt weiter den Ankauf eines Kompressors für den Kraftwerksbau.

## ■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung am 29.12.2008

Bei der letzten GR-Sitzung wurde Schnell Rupert in den Überprüfungsausschuss bestellt. Der Ausschuss hat dann Oberhauser Josef zum Obmann gewählt und Schnell Rupert zum Stellvertreter (weitere Mitglied wie bisher Linder Michael).

Der Bericht über die Kassenprüfung vom 29.12.2008 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und wurden keine Mängel festgestellt.

Die angeführten VA-Überschreitungen werden erläutert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## ■ Osttirol Werbung GmbH und TVB Osttirol:

Syndikatsvertrag mit ARGE Osttiroler Bergbahnen – Gemeindebeitrag 2008 bis 2010:

Der TVB Osttirol teilt in einem Schreiben mit, dass im Jahre 1992 die Osttirol Werbung gegründet wurde und leisten seit dieser Zeit alle Osttiroler Gemeinden einen wesentlichen finanziellen Beitrag. Durch die Fusion zum Gesamtverband Osttirol hat die Osttirol Werbung eine noch bedeutendere Rolle eingenommen und sieht der Fusionsvertrag einen starken Mittelrückfluss in die Regionen vor.

Der Syndikatsvertrag wird vorge-tragen – Vereinbarung über den künftigen Leistungsaustausch zwischen

- 1) der Osttirol Werbung GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung und die Vorsitzenden des Aufsichtsrates,
- 2) dem Tourismusverband Osttirol, jeweils vertreten durch die gesetzlichen Organe (Obmann sowie zwei weitere Mitglieder des Vorstandes) sowie
- 3) den 8. in der ARGE der Osttiroler Bergbahnen vertretenen Osttiroler Bergbahn- und Liftgesellschaften, jeweils vertreten durch deren

Geschäftsführer oder Vorstand

–  
mit einer Vertragsdauer von 3 Jahren, das ist vom 1.1.2008 bis 31.12.2010, dem Gemeinderat auszugswise zur Kenntnis, wobei die Gemeinden jährlich einen Beitrag von € 2,20/EW leisten sollen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorstehende Beitragsleistung.

## ■ Ortsbildchronist:

Silvester Lindsberger hat Schreiben an Bgm. gerichtet, dass er ab 2009 die Arbeit als Ortsbildchronist nicht mehr machen kann – Schreiben wird vorgelesen.

Bgm. Unterweger erwähnt, dass Vestl in den letzten Jahrzehnten diesbezüglich viel geleistet hat und ist sein Entschluss auch zu respektieren!

Dieser „Job“ ist sehr zeitaufwändig und sollen sich die GR-Mitglieder Gedanken über einen neuen Ortsbildchronisten machen.

Erwähnt wird, dass sicher auch Linder Michael als Fodn-Redakteur viel aktuelles Material hat, das auch für die Ortsbildchronik verwendet werden kann.

Weiter wird in diesem Zusammenhang lobend erwähnt, dass Haidenberger Josef die Gemeindechronik führt bzw. auf den laufenden Stand bringt – hat bereits über 1.000 Seiten geschrieben, recherchiert – auch im Landesarchiv Daten geholt usw.

## ■ Haushaltsplan 2009:

Siehe nächste Seite.



## VORANSCHLAG (Haushaltsplan) 2009

Der Voranschlag 2009 wurde vom Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung vom 30.12.2008 wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
<b>Ordentl. Haushalt</b>	€ 2.947.000,--	€ 2.947.000,--
<b>Außerordentl. Haush.</b>	€ 6.348.000,--	€ 6.348.000,--
<b>Gesamthaushalt</b>	€ 9.295.000,--	€ 9.295.000,--

### Der Voranschlag gliedert sich wie folgt:

#### ■ Ordentlicher Haushalt (darin sind sämtliche wiederkehrende Leistungen angeführt):

➤ **Post 0** (Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung – Gewählte Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Gemeindezeitung, Standesamt u. Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Bauverwaltung, Partnergemeinden, Verfügungsmittel, Pensionen, Personalaus- u. -fortbildung)

**Einnahmen: €10.300,-- Ausgaben: €290.500,--**

➤ **Post 1** (Öffentliche Ordnung und Sicherheit – Bau- und Feuerpolizei, Gesundheitspolizei, Veterinärpolizei, Flurpolizei, Feuerwehrwesen, Brandbekämpfung u. -verhinderung, Landesverteidigung)

**Einnahmen: €24.900,-- Ausgaben: €83.000,--**

➤ **Post 2** (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft – Volks-, Haupt-, Sonder- u. Polytechnische Schule, Berufsschule, Kindergarten, Außerschulische Jugendberufshilfe, Sportplatz, Wintersportanlagen, Zuwendungen an Sportvereine, Bücherei)

**Einnahmen: €34.300,-- Ausgaben: €221.200,--**

➤ **Post 3** (Kunst, Kultur und Kultus – Ausbildung in Musik, Förderung der Musikpflege, Musikpavillon, Heimatmuseen, Ortsbild-Chronik, Denkmalpflege, Ortsbildpflege, Zuwendungen Kulturvereine, Rundfunk, Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten)

**Einnahmen: €22.700,-- Ausgaben: €78.800,--**

➤ **Post 4** (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung – Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenheim, Heimhilfe, Zuwendung Sozialvereine, Jugendwohlfahrt, Familienpolitische Maßnahmen, Wohnbauförderung)

**Einnahmen: €1.400,-- Ausgaben: €196.600,--**

➤ **Post 5** (Gesundheit – Medizinische Bereichsversorgung, Hebammendienst, Schulgesundheitsdienst,

Ordination, Natur- und Landschaftsschutz, Rettungsdienste, Warndienste, Bezirkskrankenhaus, Landeskrankenhaus, Krankenanstaltenfonds)

**Einnahmen: €500,-- Ausgaben: €205.200,--**

➤ **Post 6** (Straßen- u. Wasserbau, Verkehr – Gemeindestraßen, Bundesflüsse, Wildbäche bzw. Wildbachverbauung, Straßenverkehr, Beiträge Post)

**Einnahmen: €400,-- Ausgaben: €95.200,--**

➤ **Post 7** (Wirtschaftsförderung - Land- u. Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie)

**Einnahmen: €50.000,-- Ausgaben: €118.000,--**

➤ **Post 8** (Dienstleistungen – WC-Anlagen, Straßenreinigung, Park- u. Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Straßenbeleuchtung, Friedhof, Öffentliche Waage, Grundbesitz, Waldbesitz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Wohn- u. Geschäftsgebäude, Seilbahn)

**Einnahmen: €991.200,-- Ausgaben: €1.115.000,--**

➤ **Post 9** (Finanzwirtschaft – Verwaltung Finanzen, Geldverkehr, Rücklagen, Gemeindeabgaben, Ertragsanteile, Landesumlage, Katastrophenfondsgesetz)

**Einnahmen: €1.811.300,-- Ausgaben: €543.500,--**

#### ■ Außerordentlicher Haushalt (darin sind alle größeren einmaligen Leistungen enthalten):

➤ **Post 8** (Dienstleistungen)  
Friedhof diverse Neugestaltungen

**Einnahmen: €230.000,-- Ausgaben: €230.000,--**

Abwasserbeseitigung

**Einnahmen: €50.000,-- Ausgaben: €50.000,--**

Errichtung/Umbau Kultursaal

**Einnahmen: €241.000,-- Ausgaben: €241.000,--**

Errichtung Wasserkraftwerk Dorferbach

**Einnahmen: €5.500.000,-- Ausgaben: €5.500.000,--**

Errichtung Schischaukel

**Einnahmen: €327.000,-- Ausgaben: €327.000,--**

Anmerkung zu den außerordentlichen Vorhaben: Diese müssen immer ausgeglichen werden. D.h. dass der für den Haushaltsausgleich benötigte Betrag durch den ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden bzw. durch Darlehensaufnahmen bedeckt werden muss.



**Abschließend noch ein paar Eckdaten:**

**Gesamtschuldenstand** der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2009: € 4.198.300,-- (zum 01.01.2008: €2.874.200,--).

und gliedern sich diese wie folgt [Angaben in Euro]:

	01.01.2009	01.01.2008
<b>Sanierung Schulgebäude:</b>	<b>78.000,--</b>	<b>95.700,--</b>
<b>Wasserversorgungsanlagen:</b>	<b>13.800,--</b>	<b>31.000,--</b>
<b>Abwasserversorgungsanl.:</b>	<b>2.623.300,--</b>	<b>2.747.500,--</b>
<b>Wasserkraftwerk:</b>	<b>1.387.200,--</b>	
<b>Sanierung Friedhof:</b>	<b>96.000,--</b>	

Rücklagenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum **01.01.2009: € 63.047,31** (zum 01.01.2007) € 22.710,42,56)

Ende der Sitzung